

Technisches Merkblatt

Tyron für LKW / AS / EM Nachfüllpack CoPrA® 10 mm / 9879-974

Beschreibung / Eigenschaften

Dieses Reifenreparatursystem erfüllt ohne Einschränkung bei Radial- und Diagonalschlauchlosreifen alle Vorschriften des §36 StVZO (BMV/StVZO 13/36), welches vom TÜV ausdrücklich TÜV bestätigt ist.

Merkmale:

Lauffläschenschaden: max. 10 mm
mit Korrosionsschutz

Reparaturkörper zu 100% selbstvulkanisierend
Tests bei TÜV-Süd, Reifen- und Rädertestcenter
München: Dauerlauf und Höchstgeschwindigkeit:
ECE R54 für Lkw-Reifen, konform §36 StVZO,
Richtlinie 247

durch modernste Technologie hochgradig reiß-
und scherfest im Reifen und Stahlgürtel
anwendbar für gerade und bis 45°-schräge
Einstiche

für sämtliche Lkw-Schlauchlosreifen

führt in der Reparaturstelle vorhandene

Feuchtigkeit ab

wandelt vorhandenen Rost in festes, inertes

Material um und

schützt vor neuem Rost (CoPrA®)

pat. pend (dpa)

keine Abtrockenzeit für die Vulkanisierlösung nötig

Corrossion Protect Active ® pat. pend

5 Streifen

Länge: 20 cm

Inhalt:

25 x 10 mm Reparaturkörper

1 x Flüssigpflaster CoPrA® pat. pend 50ml

1 x Vulkanisiermasse



Normfest GmbH
Siemensstraße 23
42551 Velbert
Tel. + 49 20 51 / 275 -0
Fax + 49 20 51 / 275 -141
Email: info@normfest.de
www.normfest.com
www.normfest-shop.com



Anwendungshinweise

Anwendungshinweise (Lauffläschenschaden)

!!! keine Reparatur an Reifen vornehmen, die älter sind als 6 Jahre !!!

1. Gesamten Reifen auf Schäden prüfen, dann:
 2. Reifen abbauen und Schadensgröße überprüfen** (max. 10 mm)
 3. Den Gegenstand, der das Loch verursacht hat, entfernen
 4. Durchstich mit Vorstecher (Art.-Nr. 9879 978) reinigen
 5. Achtung! Dabei kein weiteres Loch stechen! Rost oder Feuchtigkeit mit einem Tuch vollständig entfernen.
 6. Endgültiges Schadensausmaß bestimmen. Instandsetzbarkeit feststellen und gesamten Reifen auf weitere Fehler prüfen
- max. Einstichwinkel 45°

Mit diesem Hinweis wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrung nach bestem Wissen beraten. Eine Verbindlichkeit für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Anwendungen und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen nicht übernehmen.

Dies gilt auch bei Inanspruchnahme unseres unverbindlich zur Verfügung stehenden technischen und kaufmännischen Kundendienstes. Wir empfehlen stets Eigenversuche durchzuführen. Für gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernehmen wir die Gewähr. Technische Änderungen und Weiterentwicklungen bleiben uns vorbehalten.

- bei 3mm – 6mm Laufflächenschaden: Art.Nr.9879 972 bis 210km/h
 - bis ca. 4mm Laufflächenschaden: Art.Nr.9879 973 bis einschl. 270km/h
 - bis TR PKW max. 3 Reparaturen je Reifen, min je 30° Abstand voneinander
 - bis HR PKW max. 2 Reparaturen je Reifen, min je 30° Abstand voneinander
 - bei LKW, AS, EM u.ä.: Art.-Nr. 9879 974 (mit 5/6 mm Bohrer vorbohren!)
 - bei Motorrad max. 4mm, eine Reparatur je Reifen
7. Innenfläche (~2,5cm AE) um Schaden mit Bremsenreiniger säubern
 8. In die Öse der Einführhale (Art.-Nr. 9879 977 bzw. 9879 976) ca. 3-4 Tropfen Vulkanisiermasse (Art.-Nr. 9879 980) drücken und dann in den Lochkanal einbringen 8. Vorgang 3-4 mal wiederholen
 9. Reparaturkörper (Art.Nr.9879 972, 9879 973 bzw. 9879 974) bis zur Mitte durch das Öhr der Einführhale ziehen. Bei Artikel-Nr. 9879 973 zuvor die farbige Plastikfolie entfernen!

Es ist jede Verunreinigung des Reparaturkörpers zu vermeiden!

10. Die Spitze der Einführhale zum Schmieren in Vulkanisiermasse (Art.-Nr. 9879 980) eintauchen
11. Einführhale mit Pfropfen im Loch unter Druck um 90° drehen und weiterdrücken, bis an der Reifenaußenseite nur noch ca. 10mm des Reparaturkörpers sichtbar sind
12. Einführhale langsam wieder herausziehen
13. Die überstehenden Enden des Reparaturkörpers ca. 3mm über dem Profil abschneiden
14. In jedem Fall muss sichergestellt sein, dass der Reparaturkörper innen 5mm übersteht (wichtig bei Schrägstichen!).
15. Von innen selbstvulkanisierendes Flüssigpflaster* (Art.Nr.9879 979) auf geraute Fläche und Schlaufe dickauftragen**
16. Reifen kann sofort montiert werden. Fertig!

ACHTUNG! Nach Reparatur mit Reparaturkörpern, die mit farbiger Plastikfolie ummantelt sind (Art.-Nr. 9879 973), den Reifen mindestens 6 h ruhen lassen! (Schaden auf 6 Uhr-Stellung)

**nicht nötig bei Reifen mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40km/h

*DBP - pat. pend, urheberrechtlich geschützt

Durch TÜV Süddeutschland getestet:

- Dauerlauf und Hochgeschwindigkeit
- ECE R30 für sämtliche PKW-Reifen ECE R75 für sämtliche Motorrad- und Rollerreifen
- ECE R54 für sämtliche LLKW-Reifen bis 17,5" (z.B. mit C-Decke)
- ECE R54 für sämtliche LKW-Reifen
- Konformität gemäß §36 StVZO (BMV/StVZO 13/36) bestätigt